

Entleerung der privaten Kleinkläranlagen in der Stadt Schmallenberg

Vertragsdauer:

5 Jahre (01.01.2027 – 31.12.2031)

Eignungskriterien:

Das Unternehmen muss in der Lage sein, Klärguben, die bis zu 50 m von einer befahrbaren Straße bzw. einem befahrbaren Weg entfernt sind, zu entsorgen. Eine Vielzahl der Gruben sind zudem nur über Waldwege (Schotterwege) zu erreichen. Das Fahrzeug muss daher dazu beschaffen sein, Waldwege zu befahren. Weiterhin muss das Unternehmen in der Lage sein, Saughöhen bis zu 9 m zu überwinden.

Nachweis:

Beschreibung der eingesetzten Fahrzeuge in Bezug auf die Befahrbarkeit von Waldwegen (Schotterwegen) und die überwindbare Saughöhen. Sofern kein geeignetes Fahrzeug vorhanden ist, stellt dies ein Ausschlusskriterium im Vergabeverfahren dar.

Zuschlagskriterium:

100 % Preis

Verhandlungen: Es werden keine Verhandlungen durchgeführt

Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Leistungsbeschreibung:

Ab dem Jahr 2027 sind in der Stadt Schmallenberg noch ca. 129 Kleinkläranlagen/Gruben in Betrieb, die jährlich mindestens einmal zu entleeren sind. Der Entsorgungsrhythmus kann sich mit Zustimmung der Unteren Wasserbehörde (UWB) auf 2 Jahre erhöhen. Aktuell nutzen ca. 40 % der Anlagenbetreiber diese Verlängerungsoption. Je nach Grubengröße und Anzahl der auf dem angeschlossenen Grundstück wohnenden Personen kann eine mehrfache Entsorgung pro Jahr erforderlich sein. Die Erforderlichkeit wird von der Stadt festgestellt. Derzeit besteht die mehrfache Entsorgungsnotwendigkeit bei 3-4 Grundstücken.

Bei der Anzahl der Gruben handelt es sich lediglich um eine Orientierungshilfe. Sie ergibt sich aus der Anzahl der z. Z. vorhandenen Gruben, reduziert um die für das Jahr 2026 noch vorgesehenen Kanalanschlüsse. Es besteht kein Rechtsanspruch bezüglich des tatsächlichen Vorhandenseins der Gruben in der angeführten Größe und Zahl.

Die Stadt Schmallenberg behält sich vor, die Anzahl der Gruben entsprechend dem weiteren Fortschritt in der Entsorgung durch Kanalnetze zu reduzieren.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, sonstige Grundstücke in baurechtlichen Außenanlagen sowie landwirtschaftliche Betriebe, die das anfallende häusliche Abwasser unschädlich auf eigene Flächen aufbringen können und nicht unter die Abwasserbeseitigungspflicht fallen, von der Entsorgungspflicht zu befreien. Da die Voraussetzungen in jedem Einzelfall von der Unteren Wasserbehörde zu prüfen sind, kann die genaue Zahl der vom Anschluss- und Benutzungszwang zukünftig zu befreienden Grundstücke derzeit nicht angegeben werden.

Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass bis Ende 2031 ca. 118 Kleinkläranlagen/Gruben bestehen bleiben und entsorgt werden müssen. Die Größe der Gruben und damit die Menge des anfallenden Klärschlammes sind in der beigefügten Anlage aufgeführt.

Der abgesaugte Klärschlamm ist den Kläranlagen des Ruhrverbandes zuzuführen.

Nach eigenen Angaben hat der Ruhrverband zwar ausreichende Aufnahmekapazitäten, diese müssen aber kontinuierlich genutzt werden. Für die Stadt Schmallenberg stehen geringe Aufnahmekapazitäten an der Kläranlage in Bestwig zur Verfügung. Die überwiegende Menge des Klärschlammes kann voraussichtlich nur an den Kläranlagen in Lennestadt-Maumke und Biggetal (Finnentrop-Heggen) im Verhältnis 1 : 1 angeliefert werden. Bei evtl. Störungsfällen kann ebenfalls die Anlage Lennestadt-Grevenbrück (Borgerhausen-Attendorn) genutzt werden.

Da die tägliche Aufnahmekapazität beschränkt ist und mehrere Unternehmen aus anderen Städten und Gemeinden die Anlage anfahren, kann die Abfuhr des Klärschlammes nur in Abstimmung mit dem Ruhrverband erfolgen. Die Abstimmung der Anlieferung ist Angelegenheit des Unternehmens. Seitens des Unternehmers ist durch eine kontinuierliche Abfuhr über das ganze Jahr sicherzustellen, dass sämtliche Gruben im Stadtgebiet einmal pro Jahr (sofern keine Sondergenehmigung der UWB für einen zweijährigen Rhythmus vorliegt) entsorgt werden und kleinere Gruben, sofern dies erforderlich ist, auch mehrmals im Jahr. Bei der Abgabe des Klärschlammes an den Kläranlagen des Ruhrverbandes ist den Anweisungen des Kläranlagenpersonals Folge zu leisten.

Nach Auftragserteilung erhält das Unternehmen von der Stadt Schmallenberg weitergehende Informationen über die abzufahrenden Gruben. Ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung i.S.d. Art. 28 Abs. 3 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) wird nach Auftragserteilung mit dem Auftragnehmer abgeschlossen.

Das Unternehmen ist verpflichtet, jeweils zu Jahresanfang einen Abfuhrplan der Gruben für das Kalenderjahr vorzulegen, um nachzuweisen, dass eine turnusgemäße Entsorgung aller Gruben erfolgt ist. Der Abfuhrplan ist im Einvernehmen mit der Stadt zu erstellen. Zum Leistungsumfang gehört weiterhin, Gruben bei Bedarf (z. B. geschlossene Gruben, verstopfte Gruben) **sofort** außerhalb des Entsorgungsplanes zu entsorgen.



Kleinkläranlagen/Gruben im Stadtgebiet

KKA insgesamt	93
davon derzeit nicht in Betrieb	<u>2</u>
	91

Geschlossene Gruben insgesamt	39
davon derzeit nicht in Betrieb	<u>1</u>
	38

Anlagen im Stadtgebiet derzeit: 129

Geplante Kanalanschlüsse (während Vertragslaufzeit)	5
--	---

jährliche Abfahren der KKA	52
2-jährige Abfahren der KKA	34
Abfuhr KKA auf Abruf	5
jährliche Abfahren der Gruben	11
2-jährige Abfahren der Gruben	10
Abfuhr Gruben auf Abruf	<u>17</u>
	129

Abfahren auf cbm aufgeteilt (insgesamt)

	jährlich	2-jährig	auf Abruf
1-3 cbm	43	36	13
3-6 cbm	11	5	4
6-9 cbm	6	3	3
9-12 cbm	1		1
über 12 cbm	2		1
Summe	63	44	22

Aufteilung der Kleinkläranlagen und Gruben nach Ortsteilen

Ort	Anzahl KKA	Anzahl Gruben	Gesamt	1-3 cbm	3-6 cbm	6-9 cbm	9-12 cbm	über 12 cbm
Almert	3		3	3				
Arpe		3	3	2	1			
Bad Fredeburg	3	3	6	3	1	2	1	
Berghausen	3		3	2	1			
Berghof	2		2	1	1			
Bödefeld	3	5	8	3	2	1		2
Brabecke	2		2	2				
Bracht	3	1	4	3		1		
Dornheim	6	1	7	7				
Felbecke		1	1	1				
Fleckenberg	7	1	8	6	1	1		
Gellinghausen	2		2	2				
Gleidorf								
Hanxleden								
Hebbecke	2		2	2				
Heiminghausen		1				1		
Hengsiepen	1		1	1				
Herschede	8	1	9	8	1			
Hiege	1		1	1				
Holthausen	1	1	1	1				
Inderlenne	1		1	1				
Keppel	1		1	1				
Kirchilpe		1	1		1			
Kirchrarbach	1		1		1			
Landenbeckerbruch	1		1			1		

Lanfert	2		2	2			
Lengenbeck	2	1	3	1	1	1	
Lenne	1		1	1			
Menkhausen	2		2	2			
Mönekind	4	2	6	6			
Nesselbach		2	2	1	1		
Niederberndorf	2		2	2			
Niederhenneborn	2	1	3	1	2		
Oberhenneborn	1	3	4		1	3	
Oberkirchen	3	1	4	2	2		
Obringhausen		1	1	1			
Ohlenbach		1	1	1			
Osterwald	2	2	4	3		1	
Rehsiepen		1	1	1			
Rimberg	2	1	3	1	1		1
Rotbusch	1	1	2	2			
Schmallenberg	4		4	3	1		
Sellinghausen							
Sellmecke	5		5	4	1		
Silberg	1		1	1			
Sonderhof	1		1	1			
Störmecke	2		2	2			
Vorwald		1	1	1			
Walbecke	1		1				1
Werntrop	1		1	1			
Westernbödefeld	1		1	1			
Westfeld		1	1	1			
Wulwesort	1		1		1		